

An alle  
aktiven und fördernden Mitglieder  
des Geschichtclub Stahl

Linz, im Juli 2009

## *1. Halbjahresbericht 2009*

Sehr geehrte Mitglieder,

der Geschichtclub Stahl informiert über die Tätigkeiten bzw. Neuigkeiten des 1. Halbjahres 2009:

### **Zu „Linz 2009 - Kulturhauptstadt Europas“:**

Der Geschichtclub Stahl, der dem Projektteam „Kulturhauptstadtteil des Monats“ im Rahmen von Linz 2009 angehört, war im 1. Halbjahr 2009 vorwiegend mit den Vorbereitungen für dieses Projekt, welches im Juni 2009 durchgeführt wurde, beschäftigt.

Erklärtes Projektziel war, 70 Jahre Stadtteilgeschichte der drei Linzer Stadtteile Bindermichl, Keferfeld-Oed und Spallerhof verständlich zu dokumentieren und für alle Sinne aufzubereiten, lebendig, sichtbar, hörbar, fühlbar, greifbar und schmeckbar zu machen.

Ein großes Aufgabengebiet des Geschichtclubs war die Dokumentation dieser Stadtteilgeschichte, welche auf 22 Ausstellungstafeln zusammengefasst wurde. Der Geschichtclub Stahl war Projektzentrale, Projektsitzungen, diverse Filmdrehs etc. wurden hier abgehalten.



Viele Bilder und Texte wurden eingescannt, das Projektteam beim Fototermin für Promotionzwecke  
ausgedruckt und foliert

Die feierliche Eröffnung des Projektes fand mit vielen Gästen am 5. Juni in der Eingangshalle des Frühstückshotels am Spallerhof statt. Anschließend konnte die mobile Wanderausstellung in der Pfarre St. Peter und an den weiteren Wochenenden im Volkshaus Keferfeld und Volkshaus Bindermichl besucht werden. Im Rahmen dieser Wanderausstellung wurden Episoden aus den 30er- und 40er - Jahren erzählt, Alltagsgeschichte wurde dabei wieder zum Leben erweckt.

Das Ortszentrum St. Peter wurde symbolisch als großes Holzmodell nachgebaut, Alltagsgegenstände aus den ersten 50 Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden gesammelt und gaben ebenfalls interessante Einblicke in das Leben dieser Zeit.



Das Modell St. Peter und Alltagsgegenstände      Ein Besucher beim Betrachten der Ausstellungstafeln

Nachgekochte Speisen aus dem Speiseplan der Werkskantine der damaligen VÖEST konnten verkostet werden.

Den Abschluss, dem auch der strömende Regen nichts anhaben konnte, krönte ein Fest im Landschaftspark auf der A 7, wir waren zu Gast bei „Bellevue“ - dem gelben Haus über dem Südportal des Bindermichtunnels.



Verkostung von „Bohneneintopf“

Trotz strömendem Regen am Abschlusstag kamen viele Besucher

Wir können bei diesem Projekt auf die Besucherzahl von insgesamt ca. 1400 Personen zurückblicken, die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg.

Die Ausstellungstafeln und die Modell-Häuser von St. Peter können auch weiterhin jeden Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr im großen Pfarrsaal der Pfarre Linz St. Peter, Tungassingerstraße 23a, besichtigt werden.

Verlängerung der Ausstellung! 

ST. PETER IST GESCHICHTE –  
EIN STADTTEIL LEBT (AUF)!



Großer Pfarrsaal der Pfarre Linz - St. Peter

**Geöffnet:**

Jeden Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr  
und für Gruppen nach telefonischer Vereinbarung  
(Tel.Nr. 0732 /341442)

Pfarrsaal Linz - St. Peter, 4020 Linz, Tungassingerstraße 23a, Tel.: 0732/341442

Ein weiteres Projektteam des Geschichtclub Stahl bereitete in Zusammenarbeit mit **Klaudia Hutterer** und **Klaudia Egartner** von Linz 2009 Vorträge an Schulen im Stadtbereich von Linz unter dem Titel „vom Eisenerz zum Stahl, Oberösterreich von der Eisenzeit bis zur modernen voestalpine Stahl“ vor. Es wurden vom Kollegen Friedrich Michalicka bisher mehrmals Schulen besucht und Vorträge gehalten.

Am 29. Mai fand im Rahmen des Linz 09 - Projektes „**Zizlau dreiundachtzig**“ in Kooperation mit Radio FRO eine Diskussionsrunde statt. Helmuth Gröbl wurde aufgrund seines Wissens rund um die Stadtrandsiedlung St. Peter (Negersiedlung) dazu eingeladen.

Sehr interessant ist das Linz 09 - Projekt „**Seltsame Jubiläen**“. Performances, Installationen und Skulpturen anlässlich ungerader Jubeljahre erzählen 2009 in vier Blöcken die interessantesten, skurrilsten und denkwürdigsten Geschichten der Stadt. Ein Teil dieses Projektes wurde am 7. Juni zelebriert, in dessen Rahmen auf die Hochseeschiffahrt der VÖEST in den 50er Jahren aufmerksam gemacht wurde. Wir konnten dieses Projekt insofern unterstützen, indem wir ein Foto von der „Linzertor“ zur Verfügung stellten, welches auf eine riesige Leinwand übertragen wurde. Die Kollegen Helmuth Gröbl und Josef Raffetseder (letzterer war Mitreisender auf der Linzertor) besuchten die Veranstaltung, weitere ehemalige Mitreisende auf der „Linzertor“ (Ing. Edinger, Hr. Kapl und Hr. Haider) waren ebenfalls anwesend. Wir konnten auch einige Exemplare unseres Buches „Geschichte der Hochseeschiffahrt der VÖEST“ verkaufen.



(Foto zur Verfügung gestellt von Dr. Rupert Langer)

Für die Ausstellung „**Stadt im Glück**“ im Stadtmuseum Nordico stellte der Geschichtclub ebenfalls Fotos zur Verfügung, die Eröffnung fand am 4. Juni 2009 statt.

#### **Weitere Aktivitäten und Projekte des Geschichtclub Stahl im 1. Halbjahr 2009:**

Für das neue Besucherzentrum der voestalpine konnten wir Beiträge leisten, Frau **Dr. Michaela Schober** und Frau **Mag. Doris Peinbauer** erhielten diverse historische Bilder und Textmaterial.

Für die Feier „100 Jahre Unfallchirurgie“ wurde eine Festschrift herausgegeben, in welcher unser Geschichtclub-Mitglied Prim. Dr. **Fritz Wechselberger** für die Umsetzung seiner Idee, den ersten medizinisch-technisch ausgerüsteten Notarztwagen für die Rettungsstelle der VÖEST zu bauen, gewürdigt wurde. Wir konnten dazu **Dr. Richard Kdolsky** Bildmaterial übermitteln. Dr. Wechselberger war zur Feier eingeladen und berichtete uns anschließend voll Stolz über die Ehrung, die ihm dort zuteil geworden ist.

Wir können uns über eine gute Kooperation mit dem **OÖ Landesmuseum** freuen: Diesem stellten wir das Modell „VÖEST-Gelände“ (Stand 2005) als Dauerleihgabe für die Ausstellung „Technik in OÖ“ kostenlos zur Verfügung.

Wir werden auf der Homepage des OÖ Landesmuseums als Kooperationspartner verlinkt sein.

Ebenso konnten wir einige Unterlagen von verschiedenen Sozialeinrichtungen der VÖEST aus der Nachkriegszeit bzw. diverse Filme zur Weiterverwendung beistellen.

**Mag. Steininger** und **Dr. Goldberger** vom OÖ Landesarchiv, bereiteten zusammen mit dem Autor Kurt Tweraser das Buch „Amerikanische Industriepolitik am Beispiel VÖEST und Steyr-Daimler-Puch“ vor, für welches Bilder und Texte aus unserem Archiv beigestellt wurden. Die Buchpräsentation findet am 16. Juli 2009 statt.



Links Mag. Steininger,  
rechts Dr. Goldberger  
Bildmitte Obmann Helmuth Gröbl

**Dipl.Ing. Helmut Schwarz**, Leiter der voestalpine Gießerei, bot uns sein Wissen für die Weiterführung der Chronik des Gießereibetriebes an, z.B. wird er uns fehlende Daten der letzten Jahre nachreichen. Herr **Gerhard Rois** wird uns ebenso bei den Arbeiten mit Auskünften unterstützen.

Unser Clubkollege **Max Grabner** ist derzeit damit beschäftigt, die Betriebsgeschichte der Schmiede zu schreiben, welche in Kürze erscheinen wird. **Dipl.Ing. Walter Hauer**, der ehemalige Betriebsleiter der Schmiede, ist ihm dabei eine große Hilfe.



Links Dipl.Ing. Walter Hauer,  
rechts Max Grabner



**Manfred Carrington** schreibt wieder ein neues Buch, er benötigte historisches Material über die Feuerwehr von St. Peter und die VÖEST-Feuerwehr, welches wir ihm zur Verfügung stellen konnten.

Ein Auszug aus unserer umfangreichen Besucher-Liste:



**Dipl.Ing. Ernst Steigerwald**, ehemals beim Chemie Anlagenbau tätig, interessierte sich für Details über St. Peter/Zizlau und nahm sich einiges an Material für seine spezifischen Arbeiten mit. Wichtig waren für ihn die ehemaligen Pläne von St. Peter und die ursprünglichen Karten der HGW-Anlagen.

**Josef Gelowicz**, ehemals als Montagemeister im Stahlbau der VOEST tätig, besuchte unser Geschichtclub-Mitglied **Helmut Bahn**, um Erinnerungen an Montagearbeiten aufzufrischen. Gelowicz arbeitete 20 Jahre als Montagemeister beim Projekt Tarbela Dam mit.



Das Ehepaar **Goller** aus Innsbruck wurde im Internet auf uns aufmerksam. Anlässlich eines Besuches der beiden im Geschichtclub ließ sich Herr Goller - ein Chemiker - unsere Arbeiten zeigen und die Zusammenhänge des LD-Verfahrens erklären.

Frau Goller übergab uns Pellets aus Kiruna/Schweden für unsere Sammlung von Einsatzstoffen in die Hochöfen.



Der Linzer UNI-Student **Franz Griebler** konnte in unserem Archiv reichlich Material für seine Diplomarbeit zum Thema „Wirtschaftswachstum“ suchen und finden.



Franz Aigenbauer und Bewohner der Stadtteile Keferfeld/BinderMichl sahen unsere Ausstellung und den St. Peter-Film



Mitglieder des Pensionistenverbandes Linz/Lustenau besuchten den Geschichtsclub und staunten über unsere geleisteten Arbeiten



Dr. Reinfried Vergeiner recherchierte bei uns über die Maximilianischen Befestigungsanlagen und fand wichtige Hinweise darüber.



Schüler der HS 5 beim Clubbesuch

Als neues förderndes Mitglied begrüßen wir  
Helmut Oberchristl

*Wir danken für Ihre Treue zum Geschichtclub Stahl und wünschen  
Ihnen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen einen schönen  
Sommer*

Helmuth Gröbl

(Obmann)

Barbara Steidl

(Schriftführerin)

**voestalpine**  
EINEN SCHRITT VORAUS.

 **LAND**  
**OBERÖSTERREICH**

  
LINZ 2009  
EUROPAHAUPTSTADT  
EUROPA

Geschichtclub Stahl  
A 4020 Linz, Glimpfingerstraße 59  
Tel / Fax 0732 / 341429  
E-Mail: geschichtclubstahl@aon.at  
Internet: www.geschichtclubstahl.at